

Sitzung des Bundesvorrats, Samstag, d. 7ten März 1914.

Der I. Sprecher Theodor Stempfeler führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Carl Lieber, Richard Lieber, Sielken, Scherer, Suder, Steichmann, Toll, Georg Vonnegut und Westing.
Das ^{Franklin Vonnegut wurde entschuldigt} Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und angenommen.

Der von Turner Fleck ^{wurde verlesen} eingesandte Bericht über das Bundes-
turnfest zu Denver und mit einigen vorgenommenen Änderungen
angenommen.

Der Vorort des St. Louiser Turnbezirks benachrichtigte den Bundesvorrat, daß er den von dem Town Grove Turnverein abgehaltenen Vorturnerkursus anerkenne.

Der I. Schriftwart berichtete, daß er die Mitglieder des technischen Ausschusses ersucht habe, Vorschläge zur Änderung der Bundesturnfestordnung einzusenden, und das Turner Stecher und Schmitt dem Aufruf Folge geleistet haben.

Der Ausschuß für Seminarangelegenheiten machte auf einen in der ^(33. J. H. 2.) Monatschrift f. d. Turnwesen erschienenen Bericht über das hiesige Turnlehrerseminar ^{aufmerksam}, in diesem Bericht wird dem hiesigen Seminar ^{das größte Lob} gezollt.

Turner John N. Wilfert, Mitglied des Turnvereins Boston erhielt das Ehrendiplom für 5-jährige Mitgliedschaft.

Der Turnverein in Salt Lake City meldete dem Bundesvorrat, daß er sich dem Rocky Mountain Turnbezirk anschließen werde. Von dem Vorort des Rocky Mountain Turnbezirks wurde das Aufnahmegesuch des Salt Lake Turnvereins angezeigt.

Der Bundesvorrat wurde benachrichtigt, daß der Deutsch-amerikanische Nationalbund beabsichtige, seine Sitzung in San Francisco am 2. 3. und 4. August 1915 abzuhalten.

Es wurde beschlossen, an den betreffenden Ausschuß in San Francisco zu schreiben, daß es der Wunsch des Bundesvorrats sei, die Bundestageabstimmung am 30. und 31. Juli und am 1. August 1915 abzuhalten.

Der Ausschuß für geistige Bestrebungen berichtete, daß Turner Heinrich Metzner die von der Bundesturnfestordnung vorgeschriebenen Preise in Büchern bestehend zugesandt wurden.

Schatzmeister Westing verlas seinen Bericht über den Monat Februar. Der Bericht wurde entgegengenommen.

Bericht des Schatzmeister
vom 7. Februar bis zum 7. März 1914.

EINNAHMEN:

An Hand am 7. Februar 1914	- - - - -	\$ 287.34
<u>Bundesbeiträge</u>		
Turnbezirk des Oberen Mississippi	\$ 750.75	
" Nord-Pacific	10.50	
" New York	325.90	
		\$1087.15
<u>Diplome</u>		
Turnverein Vorwärts, Baltimore, Md.	3.75	
<u>Bundesstatuten</u>		
Turnverein Monaca, Pa.	\$ 2.00	
" Germania, Los Angeles	10.00	
		12.00
<u>Ausserordentliche Mitgliedschaft</u>		
August Fitger, Duluth, Minn.	\$ 5.00	
Percy S. Anneke, " "	5.00	
		10.00
		1112.90
		\$1400.24

AUSGABEN:

Reisekosten	\$ 112.00
Gehälter	200.00
Unterstützung der Turnzeitung	60.00
Technischer Ausschuss	27.25
Drucksachen	14.01
Verschiedene Ausgaben	73.40
	\$ 486.66
Bleibt an Hand am 7. März 1914	913.58
	\$1400.24

VOUCHERS:

2720 Peter Scherer	\$ 15.00
1 Bertermann Bros. Co.	28.00
2 Theo. Stempfel	15.00
3 Fletcher Savings & Trust Co.	44.00
4 Richard Lieber	15.00
5 H. Steichmann	1.40
6 The Cheltenham-Aetna Press	12.00
7 The Walther Printing House	2.25
8 Freidenker Publishing Co.	2.01
9 " " "	60.00
30 Richard Lieber	15.00
1 Peter Scherer	26.00
2 H. Steichmann	26.00
3 "	83.33
4 Peter Scherer	66.67
5 Eugen Mueller	25.00
6 G. H. Westing	25.00
7 W. A. Stecher	25.00

G. H. Westing
Schatzmeister

In der Angelegenheit des Buffalo Turnvereins wurde beschlossen, da der Bezirksvorrat sich gezwungen sieht, eine Entscheidung von der Bezirkstagsatzung abzuwarten, mit dem Turnverein zu korrespondieren und zu versuchen, ihn vor der Suspendierung zu verwahren.

Der Vorort des Turnbezirks Philadelphia meldete, daß der Columbia Turnverein in der Stadt Washington, D.C. sich aufgelöst habe.

Turner Scherer und Steichmann berichteten über eine Zusammenkunft mit den Eigentümern und dem Redakteur der Turnzeitung.

Es wurde beschlossen, folgenden Bericht in dem Bundesorgan zu veröffentlichen:

„Dem Bundesvorort

Gut Heil!

Im Auftrage des Bundesvororts begaben sich die Unterzeichneten nach Milwaukee, um dort am Samstag, den 28. Februar, nachmittags 2 Uhr, in einer gemeinschaftlichen Sitzung mit den Direktoren, dem Geschäftsführer und dem Redakteur der Amerikanischen Turnzeitung über die Haltung des Organs in bezug auf das Turnlehrerseminar und den Turnerbund im allgemeinen, zu verhandeln.

Die Vertreter des Vororts erhoben für denselben energischen Protest, besonders gegen die in den beiden Artikeln „Zur Turnlehrerseminarfrage“ und „Unser offizielles Bundesorgan“ ausgesprochenen Ansichten, Ausfälle und Drohungen. Sie verlangten eine Wandlung und sachlichere Beurteilung der Verhältnisse.

Nach längerer Erörterung der vorliegenden Fragen erhielten wir die Versicherung, daß den ausgesprochenen Wünschen in Zukunft Rechnung getragen werden wird.

Mit Turnergruß

Peter Scherer.

H. Steichmann.“

Der 1. Schriftwart berichtete, daß die statistischen Jahresberichte der folgenden Vereine noch ausstehen:

Westend-Turnverein, New York.

Turnverein Troy, N. Y.

Turnverein Oconto, Wis.

Turnverein Germania, Baltimore, Md.

Turngemeinde Riverside, N. J.

Turnverein Lawrenceville, Pittsburgh, Pa.

Turnverein Grand Junction, Colo.

Turnverein Birmingham, Ala.

Turnverein Vornwärts, Mobile, Ala.

Turnverein Spotane, Wash.

Turnverein Plattsmouth, Nebr.

Die Kongreß-Resolution (S. J. Resolution No. 50-Works) kam noch einmal zur Sprache. Der I. Sprecher hatte Turner Richard Lieber, Steichmann, Westing, Georg Vonnegut und Scherer als Spezial-Ausschuß für diese Angelegenheit ernannt. Es wurde beschlossen, Resolutionen auszuarbeiten, die nötigen Vorarbeiten vorzunehmen, genaue Vorschriften zu bestimmen, um alles fertig und bereit zu haben, damit der Turnerbund zu geeigneter Zeit energisch in der Angelegenheit voranzugehen könne. Turner Richard Lieber wurde ersucht ein geeignetes Rundschreiben an die Vereine auszuarbeiten.

Hierauf erfolgte Vertagung
Eugen Mueller, II. Schriftwart.

(Offiziell.)

**Vorort des Nordamerikanischen
Turnerbundes.****Ausschuß für geistige Bestrebungen.****Themata zu Debatten für die Monate Februar
und März 1914.**

Thema 1—159. In den Jahresberichten des Bundesvororts, 1898—1913.

Thema 160. Sind in der Theorie direkte Primärwahlen ein wirksames Mittel zur Erzielung besserer politischer Zustände und Aufstellung besserer Kandidaten für die öffentlichen Ämter?

Thema 161. Haben sich in der Praxis direkte Primärwahlen nutzbringend und erfolgreich bewiesen, und wenn nicht, warum nicht?

Thema 162. „Welche Mittel können die Turnvereine anwenden, um Mitglieder aus weiteren Kreisen zu gewinnen?“ (Siehe Preisaufsatz von Heinrich Wegner in der Turnzeitung, No. 1499 und 1500.)

Thema 163. Sollte das Vereinswettturnen auf Bundesturnfesten beibehalten werden? Wenn nicht, was soll an dessen Stelle treten? Wenn ja, welche Veränderungen wären wünschenswert?

Thema 164. Wird der Bekämpfung der temperenzlerischen und prohibitionistischen Bestrebungen seitens des Deutschtums und der deutschen Vereine mehr Aufmerksamkeit geschenkt, als vom ethischen und praktischen Standpunkte aus erforderlich ist, und, wenn so, was ist die Wirkung?

Thema 165. Die neue Festordnung erlaubt Turnlehrern die Beteiligung am Vereinswettturnen. Sollte diese Erlaubnis erweitert, oder widerrufen werden, d. h., sollte dem Turnlehrer erlaubt werden, als Wettturner teilzunehmen, oder sollte ihm das Recht entzogen werden, überhaupt am Wettturnen teilzunehmen?

Thema 166. Eine Reorganisation des Kampfgerichts auf Bundesturnfesten sollte stattfinden. Welche Qualifikationen sollte ein Kampfgericht besitzten, und wie sollten diese Richter erwählt werden?

Thema 167. Welches wären die Folgen einer Organisation der Konsumenten zur Beseitigung des Zwischenhandels?

Thema 168. Soll die Jugend sexuelle „Aufklärung“ erhalten? Wenn ja, fällt diese Aufgabe der Schule oder der Familie zu?

Thema 169. Das Verhalten unserer Regierung während der mexikanischen Wirren.

Thema 170. In welchem Verhältnis sollte das Volksturnen zum Geräteturnen auf Bundesturnfesten stehen?

Thema 171. Welchen Ursachen ist es zuzuschreiben, daß auf den beiden letzten Turnfesten so wenige Vereine sich an den Wettspielen beteiligten? Ist es ratsam, die Turnspiele aus dem Turnplan zu lassen?

Thema 172. Von welchen Folgen wird ein Gesetz sein, welches bestimmt, daß nur solchen die Heiratslizenz ausgestellt wird, welche das vorgeschriebene Gesundheitsattest erhalten haben?

* * *

Anmerkung. Nach Paragraph 76 der Bundesstatuten sind die Vereine verpflichtet, dem Bundesvorort nach dessen Vorschrift über ihre geistige Tätigkeit Bericht zu erstatten. Für die Berichterstattung hat der Vorort besondere Formulare herstellen lassen, welche den Vereinen zugesandt werden. Die Berichtsformulare sind so eingerichtet, daß die wichtigsten Angaben innerhalb gewisser Grenzen berichtet werden können. Die Berichtsformulare sollten nach jeder Versammlung für geistige Bestrebungen ausgefüllt und sofort an den Bundesvorort gesandt werden. Adresse: Peter Scherer, P. O. Box 248, Indianapolis, Ind.

**Der Ausschuß für geistige
Bestrebungen.**